

[44399] In unserem Verlage erschien soeben in 4ter, um ein humoristisches Kapitel vermehrter, Auflage und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Lebensskizzen

aus ernstern und heiteren Tagen

erzählend gezeichnet

von

Johannes Renatus,

Verfasser des „Auerlee aus d'r Oberlausitz.“

2 Bände. 27 Druckbogen. Preis 3 M.; in eleg. Ganzleinenband 4 M.

Der Absatz von 3 großen Auflagen seit 1886, die amtliche Empfehlung des königlich sächs. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts, die glänzenden Kritiken beweisen, daß hier einmal ein wirklich gutes, überwiegend heiteres und doch von tief religiöser Gesinnung getragenes Buch, frisch geschöpft aus dem Leben des deutschen Volkes, vorliegt, wie es

seit Reuter nicht

dargeboten worden ist.

Verwenden Sie sich für das überaus leicht abzulesende, für jedermann passende Buch. Wir kommen Ihnen durch nachstehende

günstige Bezugs-Bedingungen

entgegen:

In Rechnung 25%, bar 33 1/3%. Bar auf einmal bezogen: Auf zehn ein Freixemplar; in Rechnung auf zwölf abgesetzte Exemplare ein Freixemplar.

Gebundene Exemplare liefern auch die Herren R. F. Koehler und F. Boldmar in Leipzig, C. Medlenburg (R. Michlisch) in Berlin und Albert Koch & Co. in Stuttgart.

Wir empfehlen Ihnen ferner das kleine reizende Büchlein, das wir um seines vortrefflichen Inhalts willen zunächst für unsern eigenen Bedarf haben drucken lassen:

Vaterlehren und Lebensregeln.

Ein belehrendes Gedicht

von

praktischer Lebensweisheit und frommer Gesinnung.

8 Seiten zierlichsten Druckes in elegantem Farbendruckumschlag à la Stroeser.

Preis 50 J ord., 30 J no. bar. — Ein Probeexemplar für 25 J no. bar.

Wir verkaufen es nach Duzenden spielend von der Austage, besonders als Zugabe zu Geburtstags- und Weihnachtsgeschenken.

achtundfünfzigster Jahrgang.

Ferner erschien:

Ausgewählte Gedichte

des

Grafen Carl Snoilsky.

Deutsch

von

Adolf Stern.

Preis brosch. 4 M ord.; eleg. geb. 5 M ord. mit 25%.

Diese Auswahl aus den lyrischen und lyrisch-epischen Gedichten des unbestritten bedeutendsten und eigentümlichsten schwedischen Dichters der Gegenwart ist den vier Sammlungen entnommen, die Graf Carl Snoilsky von 1869—1887 veröffentlicht hat und die im Vaterlande des Dichters die weiteste Verbreitung gefunden haben.

Dresden, November 1891.

v. Zahn & Jacusch,
Verlags-Konto.

[44344] Soeben wurden versandt:

Geschichte des deutschen Volkes.

Dargestellt von G. Dittmar. In drei Bänden. Baudausgabe. II. Band. Mit dem Bildnis D. Martin Luthers. 8°. Brosch 5 M.

„Der treffliche Cottbusser Gymnasialdirektor hat sich zumal vorgenommen, die tiehenden Kräfte in unserem politischen und geistigen Leben zu kennzeichnen und bietet in der That Haupt- und Staatsaktionen stets in der richtigen Mischung mit der Kulturgeschichte. Der Stoff gliedert sich ihm schön und übersichtlich, die Haltung ist objektiv und ohne Leidenschaft, die neuen Forschungen sind berücksichtigt, die Form leicht verständlich und angenehm — kurz, er wird hoffentlich das Ziel gewinnen, das Eduard Duller vorgeschwebt, aber nicht erreicht hat.“ (Die Gegenwart.)

Der III. Band wird im nächsten Jahre erscheinen.

Schiller als Philosoph. Von Runo Fischer. Zweite neubearbeitete und vermehrte Auflage. In 2 Büchern. II. Buch: Die akademische Zeit 1789—1796. 8°. Brosch. 3 M 50 J. Beide Bücher eleg. in Lwd. geb. (nur fest!) 7 M 50 J. Bildet zugleich:

Schiller-Schriften. II. Reihe. (Schiller als Philosoph 1. und 2. Buch.) 8°. Broschiert 6 M; eleg. Halbleder (nur fest!) 8 M.

Die I. Reihe enthält: „Schillers Jugend- und Wanderjahre in Selbstbekenntnissen. Schiller als Romiker.“ Brosch. 6 M; eleg. Halbleder (nur fest!) 8 M.

„Der philosophische Ideengang Schillers ist, wie der dichterische, das Abbild seiner persönlichen Entwicklung, und man könnte die Urkunden desselben sehr wohl als die philosophischen Selbstbekenntnisse bezeichnen, die mit den poetischen Hand in Hand gehen und fortschreiten, bis sie sich beide am Ziele der Wanderjahre in dem Gedicht: „Der Künstler“ vereinigen und vollenden.“ (Reichs- und Staatsanzeiger.)

Aus Natur und Wissenschaft. Wanderblätter und Skizzen. Von Viktor

Meher. 8°. Broschiert 4 M; in Lwd. geb. (nur fest!) 5 M.

Inhalt: Die Jungfrau. — Der blaue Strahl. — Substanz und Seele. — Ernährung und Arbeit. — Zum Gedächtnisse eines früh Geschiedenen. — Zur Erinnerung an Friedrich Böbler. — Die Umwälzung in der Atomlehre. — Chem. Probleme der Gegenwart.

Die gemeinverständliche frische und anziehende Darstellung dieser Studien des berühmten Verfassers wird seine zahlreichen Verehrer erfreuen.

Die gebundenen Ausgaben eignen sich vorzüglich auch zu Festgeschenken!

Heidelberg.

Carl Winter's Universitätsbuchhandlung.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg., Brüssel.

Nur hier angezeigt.

Wichtige hippologische Neuigkeit.

[44394]

Soeben erschien in unserem Verlage:

Nos Chevaux.

Zootecnie générale, Hippologie et Hippotechnie

par

F.-J. Gérard,

Professeur émérite de l'Ecole de médecine vétérinaire de l'Etat.

1 vol. in-8°, avec 7 planches.

Preis: 5 Francs.

Das Werk ist für Pferdezüchter, Pferdebesitzer, Kavallerieoffiziere etc. von besonderem Werte.

Zur Besorgung belgischen Sortiments halten wir uns bestens empfohlen. Wir liefern franko Leipzig in regelmässigen Eilsendungen zu den billigsten Bedingungen.

Brüssel, 7. November 1891.

C. Muquardts Hofbuchhandlung.

[44480] Soeben gelangte zur Ausgabe:

In stiller Stunde. Andachten und Betrachtungen. 8°. (XII, 300 Seiten.) Geh. 1 M 80 J ord., 1 M 55 no.; 1 M 20 J bar. In Original-Leinenband 2 M 80 J ord., 2 M 10 J netto, 1 M 85 J bar.

Freixemplare 11/10.

Das Buch enthält eine große Anzahl kurzer Andachten, geistlicher Lieder, frommer Betrachtungen, Gebete für besondere Gelegenheiten und einzelne Stände.

Herr Hosprediger D. Rogge schreibt dem Verfasser: — Sie haben mich durch die Zusendung Ihrer trefflichen Andachten und Betrachtungen ebenso sehr überrascht, wie hoch erfreut. Ich werde nicht verschlen, auf dieses inhaltsreiche Werk aufmerksam zu machen.

Um die Einföhrung der Andachten zu erleichtern, habe ich trotz der in jeder Hinsicht gediegenen Ausstattung den billigen Verkaufspreis festgesetzt und bitte um Ihre freundliche Verwendung.

Hochachtungsvoll

Strehlen, November 1891.

Eruft Affer.

909